

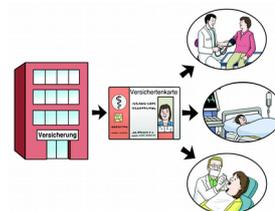
Gesundheit und Pflege gerecht finanzieren

Eine Studie zu einer neuen Versicherung
für alle Bürger und Bürgerinnen

Hier lesen Sie einen Beschluss
von der **Fraktion DIE LINKE im Bundestag**.
Der Beschluss ist vom 20. Juni 2017.
In dem Beschluss geht es um die
Gesundheits- und Pflege-Versicherung.



DIE LINKE fordert in dem Text eine Versicherung
für **alle** Bürger und Bürgerinnen in Deutschland.
Die Versicherung soll den Namen haben:
Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung.



Soli-da-risch heißt:
Jeder gibt so viel wie er kann:
Menschen mit mehr Geld geben mehr.
Menschen mit wenig Geld geben weniger.



DIE LINKE hat eine **Studie** gemacht.
Mit der Studie wollen wir die neue Versicherung prüfen.
Im Text finden Sie die Ergebnisse von der Studie.



Der Text wurde in **Leichte Sprache** übersetzt.
Damit alle Menschen den Text verstehen.
Der Text heißt in Alltags-Sprache:
Gesundheit und Pflege gerecht finanzieren.
Eine Studie zur Solidarischen Gesundheits- und Pflege-
Versicherung der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag.
Weitere Informationen zum Text finden Sie auf **Seite 21**.



Die solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung

In Deutschland muss jeder Mensch **versichert** sein.

Das heißt: Jeder Mensch braucht eine **Gesundheits- und Pflege-Versicherung**.

Sie zahlen Geld in die Versicherung ein.

Wenn Sie krank werden oder Pflege brauchen, dann zahlt die Versicherung für Sie.

Zum Beispiel:

Sie zahlt Ihre **Pflege**.

Oder die Kosten für den **Arzt**.

Oder die Kosten vom **Krankenhaus**.



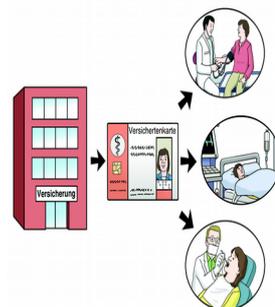
In Deutschland gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Sie sind **gesetzlich** versichert.

Sie bezahlen Geld für die gesetzliche Versicherung.

2. Sie sind **privat** versichert.

Sie bezahlen Geld für die private Versicherung.



DIE LINKE will das ändern!

Wir wollen eine **gemeinsame Versicherung**.

Für **alle** Bürger und Bürgerinnen in Deutschland.



Die Versicherung soll den Namen haben:

Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Soli-da-risch heißt:

Alle Menschen helfen einander.

Jeder gibt so viel wie er kann.

Menschen mit mehr Geld geben mehr.

Menschen mit wenig Geld geben weniger.



Die wichtigen Informationen im Überblick

Das ist unsere Idee zur neuen Versicherung:

Alle Menschen in Deutschland werden Mitglied in der **Solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung**.

Alle zahlen den **gleichen Teil** von ihrem Einkommen für die Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Alle bekommen die nötigen Leistungen und Hilfen, wenn Sie krank werden oder Pflege brauchen.



Die neue Versicherung muss **gerecht** sein.

Es soll **keine Unterschiede** mehr geben zwischen gesetzlich und privat Versicherten.

Es soll **keine Ober-Grenze** für die Beiträge geben, die Menschen mit sehr hohen Einkommen entlastet.

Alle müssen den **gleichen Teil** bezahlen.

Wenn jemand arbeitet und in die Versicherung einzahlt, dann soll der **Betrieb die Hälfte** der Beiträge bezahlen.



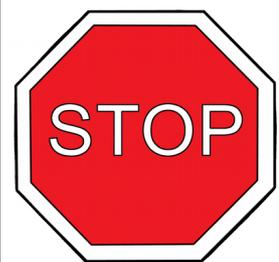
Zusatz-Beiträge und Zu-Zahlungen

zahlen bisher **nur die Versicherten**.

Das ist **un-gerecht**.

Wir wollen Zusatz-Beiträge und Zu-Zahlungen abschaffen.

Zum Beispiel: Für Zahn-Ärzte oder im Krankenhaus.



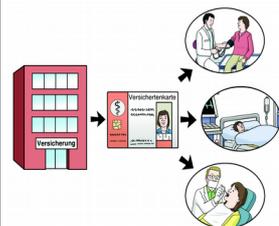
Wir wollen bald die **Teil-Kosten-Versicherung**

zu einer **Pflege-Voll-Versicherung** machen.

Das heißt:

Die Versicherung zahlt bisher nur einen **Teil der Kosten**.

Bald sollen **alle Kosten für die Pflege** gezahlt werden.



Die wichtigen Informationen im Überblick

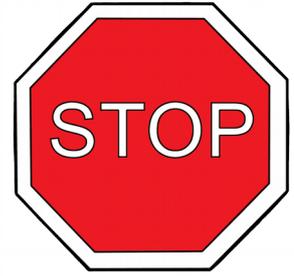
Es soll **keine Zwei-Klassen-Medizin** mehr geben.

Das heißt:

Wir wollen **keine Unterschiede** mehr zwischen gesetzlicher und privater Versicherung.

Wir wollen die Zwei-Klassen-Medizin beenden.

Weil sie sinnlos und un-gerecht ist.



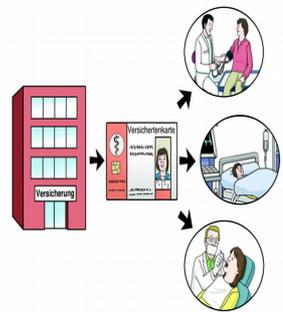
Niemand kann aus der gesetzlichen Versicherung austreten und sich **nur privat** versichern.

Die **private** Versicherung soll es nur noch für **Zusatz-Leistungen** geben.

Zum Beispiel:

Wenn jemand eine zusätzliche Versicherung will.

Dann kann er sich immer noch privat versichern.



Viele Menschen arbeiten für private Versicherungen.

Die Menschen sollen nicht ihre Arbeit verlieren.

Wir wollen den Menschen helfen, schnell eine neue Arbeit zu finden.

Zum Beispiel:

Bei den gesetzlichen Krankenkassen.

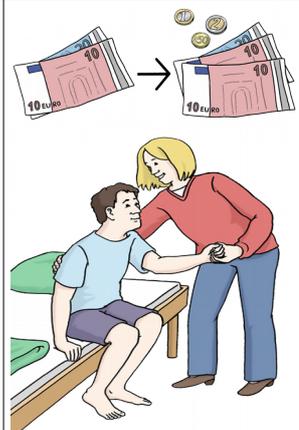


In der **Pflege-Versicherung** fehlt viel Geld.

Wir wollen: Die **Unter-Finanzierung beenden**.

Das heißt:

- Mehr Geld ausgeben für die Pflege.
- Die Leistungen in der Pflege verbessern.
- Die Arbeits-Bedingungen in der Pflege verbessern.



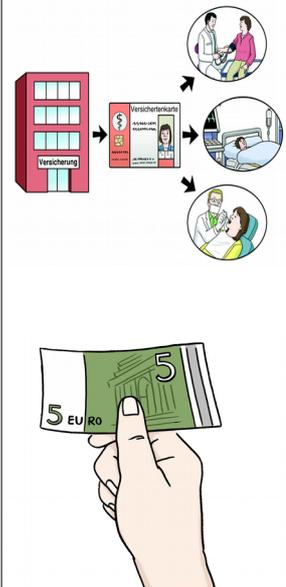
Eine gerechte Finanzierung ist wichtig für eine gute Versorgung

Bei der Solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung bezahlen **alle** Menschen den **gleichen Teil** von ihrem Einkommen.

Unabhängig davon, ob es Geld ist

- aus **Löhnen und Gehältern**.
- aus **Gewinnen** von Unternehmen.
- oder aus dem Handel mit **Aktien**.

Die **private** Kranken-Versicherung gibt es dann nur noch für Zusatz-Versicherungen.



Wir wollten genau wissen:

- Welche Auswirkungen hat eine Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung?
- Wie viel Geld kostet die neue Versicherung?
- Wer zahlt weniger?
- Wer zahlt mehr?



Deshalb haben wir eine **Studie** gemacht.

Das heißt:

Wir haben Fach-Leute gefragt.

Die Fach-Leute haben die neue Versicherung geprüft.

Die Studie hat genaue Ergebnisse.

Auf den nächsten Seiten können Sie

die **Ergebnisse** und **Beispiele** lesen.



Studien-Ergebnis 1:
Ein Beitrag von 12 Prozent für
die Versicherung reicht aus

Die Studie hat gezeigt:
 Es reicht, wenn jeder einen Beitrag von **12 Prozent**
 für die neue Versicherung bezahlt.

Wichtig:

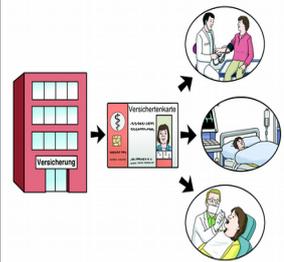
Den Beitrag bezahlen der Betrieb und der Beschäftigte.

Das heißt: Sie teilen sich die Kosten.

Der Betrieb bezahlt **6 Prozent**.

Und der Beschäftigte bezahlt **6 Prozent**.

Sie bezahlen die 12 Prozent gemeinsam mit dem Betrieb.



Das heißt:

Mit der Idee von der **LINKS-Fraktion** kann der
 Beitrag für die Versicherung gesenkt werden:

Jetzt ist der Beitrag bei **15,7 Prozent**.

Dann ist der Beitrag unter **12 Prozent**.

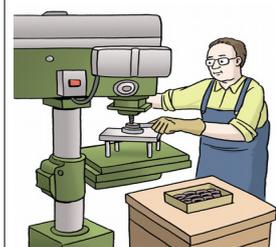


Das bedeutet:

Die **Beschäftigten zahlen dann weniger**.

Jetzt zahlen Sie **8,4 Prozent** von Ihrem Einkommen.

Dann zahlen Sie nur noch **6 Prozent**.



Und die **Betriebe zahlen weniger**.

Jetzt zahlen sie einen Anteil von **7,3 Prozent**.

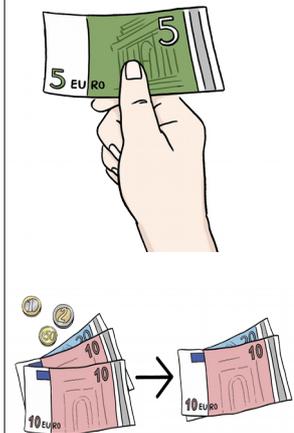
Dann zahlen sie nur noch **6 Prozent**.

Das hilft besonders Unternehmen mit
 vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

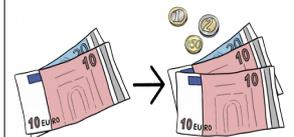


Studien-Ergebnis 1: Ein Beitrag von 12 Prozent für die Kranken-Versicherung reicht aus

Jeder Mensch muss den **gleichen Teil**
von seinem Einkommen bezahlen:
Menschen mit viel Geld müssen mehr bezahlen.
Menschen mit wenig Geld müssen wenig bezahlen.
Das Bezahlen soll gerecht sein.
Das schwere Wort dafür ist: **solida-rische Finanzierung**.
Damit sparen vor allem die Menschen Geld,
die **weniger als 6 000 Euro im Monat** verdienen.



Menschen mit **mehr als 6 000 Euro** im Monat
müssen genauso viel oder mehr bezahlen.
Menschen mit besonders viel Geld
müssen am meisten Geld bezahlen.
Das finden wir **gerecht**.
Sie sollen endlich gerecht in die Versicherung einzahlen.



Jetzt gibt es eine **Beitrags-Bemessungs-Grenze**:
Das heißt: Es gibt eine **Ober-Grenze** für die Beiträge.
Die Grenze liegt bei 4 350 Euro im Monat.
Wenn Sie mehr Geld im Monat verdienen,
müssen Sie trotzdem nicht mehr Beitrag bezahlen.
Das ist **ungerecht!**
Zur Zeit fordern viele Menschen:
Die Beitrags-Bemessungs-Grenze zu erhöhen.
Aber wir wollen die **Ober-Grenze ganz abschaffen**.

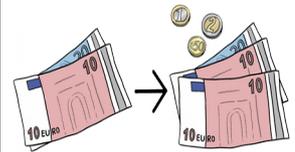


Studien-Ergebnis 1: Ein Beitrag von 12 Prozent für die Kranken-Versicherung reicht aus

Ohne die Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung steigen die Zusatz-Beiträge in Zukunft.

Das heißt:

Wenn die neue Versicherung **nicht** kommt,
dann müssen die Menschen in Zukunft **mehr bezahlen**.



Aber wenn alle für die neue Versicherung zahlen,
dann müssen viele Menschen bald **weniger bezahlen**.

Denn bislang muss man nur sein Einkommen
aus der **Arbeit** oder der **Rente** angeben.

Wir wollen auch andere Einkommen einbeziehen.

Zum Beispiel:

Gewinne oder **Kapital-Erträge**.



Das bedeutet:

Sie müssen nicht nur Beitrag bezahlen für Ihr Gehalt.

Sie müssen auch Beitrag bezahlen,

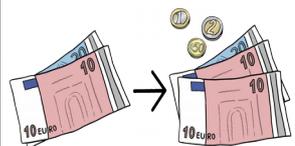
- wenn Sie **Gewinne aus Unternehmen** bekommen.
- Oder wenn Sie Geld mit **Aktien** verdienen.



Sie müssen dafür dann auch einen
Beitrag in die Versicherung einzahlen.

Das zusätzliche Geld nutzen wir für
die Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Damit wollen wir die Versicherung
sicher für die Zukunft machen.



Was bedeutet das genau in Euro?

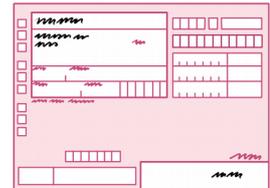
Der Betrieb und die Beschäftigten bezahlen den Beitrag in der gesetzlichen Versicherung zusammen:

Der **Betrieb** zahlt zur Zeit **7,3 Prozent**.

Beschäftigte zahlen im Durchschnitt **8,4 Prozent**.

Dazu kommen bis zu **2 Prozent Zu-Zahlungen**, die der **Beschäftigte alleine** bezahlen muss.

Zum Beispiel: Für Rezepte vom Arzt.



Das bedeutet:

Wenn jemand krank wird und dazu bezahlen muss, zahlt er ungefähr **10 Prozent** von seinem Einkommen.

Bei der teuersten Kranken-Kasse sogar 11 Prozent.

Sie hat einen Zusatz-Beitrag von fast 2 Prozent.

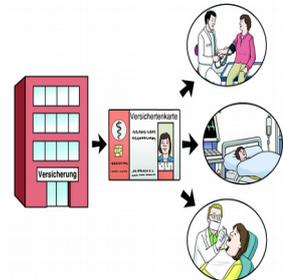


Mit der Solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung bezahlen sie **weniger als 6 Prozent**.

Egal ob Sie Zusatz-Leistungen brauchen.

Oder nicht.

Auch wenn Sie krank werden und Pflege brauchen, bezahlen Sie **nie mehr als 6 Prozent**.



Wir haben verschiedenen **Beispiele** aufgeschrieben.

Damit klar wird, wer wie viel bezahlen muss.

Sie können mit den Beispielen sehen, was die neue Versicherung für Sie ändern würde.

Und wie viel Geld Sie bezahlen müssten.



Beispiele: Beschäftigte

Beispiel 1: Gering-Verdienende

Menschen mit **1 500 Euro** Einkommen im Monat

Bisher: 126 Euro Beitrag.

Neu: 87,75 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 89,25 Euro im Monat.

Sie sparen: 441 bis 459 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie sogar bis zu 801 Euro im Jahr.



Beispiel 2: Durchschnitts-Verdienende

Menschen mit **2 500 Euro** Einkommen im Monat

Bisher: 210 Euro Beitrag.

Neu: 146,25 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 148,75 Euro im Monat.

Sie sparen: 765 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 1 335 Euro im Jahr.



Beispiel 3: Gut-Verdienende

Menschen mit **5 000 Euro** Einkommen im Monat

Bisher: 365,40 Euro Beitrag.

Neu: 292,50 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 297,50 Euro im Monat.

Sie sparen: 874,80 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 2 014,80 Euro im Jahr.



Beispiele: Selbstständige mit gesetzlicher Versicherung

Beispiel 4:

Selbstständige mit geringem Einkommen

Menschen mit **800 Euro** Einkommen im Monat

Bisher: 233,54 Euro Beitrag.

Neu: 93,60 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 95,20 Euro im Monat.

Sie sparen: 1 679,28 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 1 852,08 Euro im Jahr.



Beispiel 5:

Selbstständige mit mittlerem Einkommen

Menschen mit **2 500 Euro** Einkommen im Monat

Bisher: 392,50 Euro Beitrag.

Neu: 292,50 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 297,50 Euro im Monat.

Sie sparen: 1 200 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 1 740 Euro im Jahr.



Beispiele: Rentner und Rentnerinnen

Beispiel 6:

Rentner und Rentnerinnen

mit 1 000 Euro Rente im Monat

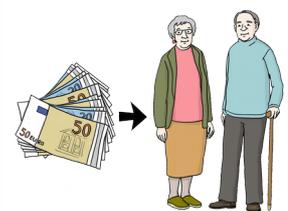
Bisher: 84 Euro Beitrag.

Neu: 58,50 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 60,50 Euro im Monat.

Sie sparen: 306 Euro im Jahr.

Wenn Zuzahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 522 Euro im Jahr.



Beispiel 7:

Rentner und Rentnerinnen

mit 1 000 Euro Rente im Monat

und einem **Spar-Guthaben von 40 000 Euro**

Es gibt einen **Sparer-Frei-Betrag von 801 Euro** im Jahr.

Für das Spar-Guthaben entsteht kein zusätzlicher Beitrag.

Rentner und Rentnerinnen mit einem Spar-Guthaben
müssen heute oft mehr Zu-Zahlungen bezahlen.

Sie können somit noch mehr sparen.

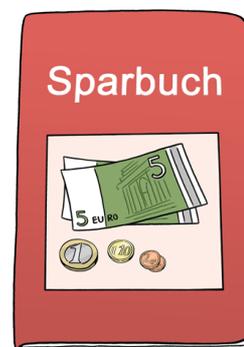
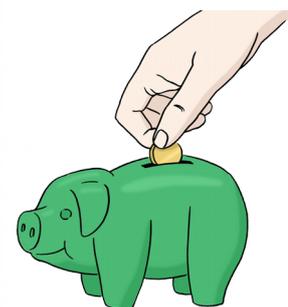
Bisher: 84 Euro Beitrag.

Neu: 58,50 Euro im Monat.

Bei Abschaffen aller Zuzahlungen: 60,50 Euro im Monat.

Sie sparen: 306 Euro im Jahr.

Wenn Zu-Zahlungen anfallen,
sparen Sie bis zu 538 Euro im Jahr.



Studien-Ergebnis 2: Gute Pflege ist kein Luxus

Wir müssen dringend die **Pflege-Versicherung** ändern.

So soll gute Pflege sein:

- **teilhabe-orientiert**
Menschen mit Pflege-Bedarf sollen überall teilhaben
- **selbst-bestimmt**
- **ganz-heitlich.**

Die Finanzierung der Pflege muss langfristig sicher sein.

Das heißt: Wir müssen uns darum kümmern, dass auch in Zukunft genug Geld da ist für gute Pflege.

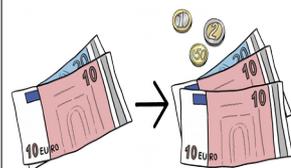


Die Studie zeigt:

Mit der solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung können wir ungefähr

12 Milliarden Euro im Jahr mehr einnehmen.

Auch wenn der Beitrag gleich bleibt.

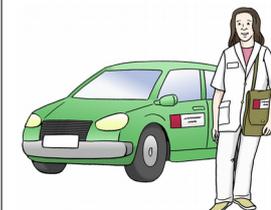


Weil alle Menschen einzahlen müssen, gibt es dann genug Geld für die nötigen Änderungen.

Mit dem Geld können wir die Pflege verbessern.

Wir können das Geld sofort nutzen:

- um die Leistungen zu verbessern für Menschen mit Pflege-Bedarf
- um Beschäftigte in der Pflege besser zu bezahlen.
- Und damit die Pflege-Berufe aufzuwerten.
Damit mehr Menschen in der Pflege arbeiten wollen.



Die Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung ist gerechter und sozialer als die Versicherung von Heute

Soli-da-rische Finanzierung heißt:

Jeder zahlt so viel, wie er kann.

Menschen mit wenig Geld bezahlen weniger.

Und Menschen mit viel Geld bezahlen mehr.

Alle bezahlen den gleichen Teil.

Eine **solidarische Finanzierung** ist sicher für die Zukunft.

Weil sie die richtigen Probleme löst.

Zum Beispiel:

Die Unterschiede zwischen Arm und Reich.



Die **Gesundheits-Ausgaben** von Deutschland sind seit über 20 Jahren **ungefähr gleich** geblieben.

Im Vergleich zu den Einnahmen sind die Kosten in den letzten Jahren nicht stark gestiegen.

Aber die Beiträge von den Kranken-Kassen steigen.



Bisher müssen Sie nur Beiträge bezahlen für:

Ihr **Einkommen von Ihrer Arbeit** oder Ihrer **Rente**.

Aber viele Menschen verdienen heute anders Geld.

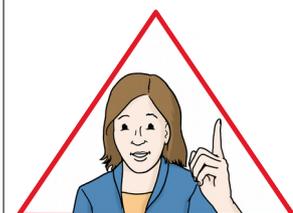
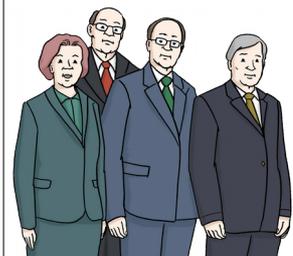
Zum Beispiel:

- Sie verdienen Geld mit **Aktien**.
- Oder Sie bekommen **Gewinne aus Unternehmen**.

Dafür müssen Sie **bisher keine Beiträge** bezahlen.

Das wollen wir ändern!

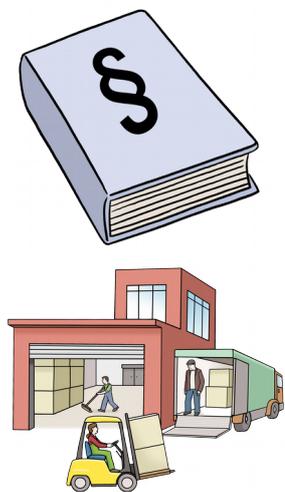
Sie sollen in Zukunft auch Beiträge dafür bezahlen.



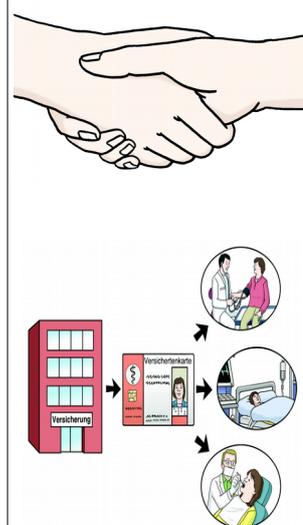
Viele Menschen in Deutschland zahlen **nicht** ein in die gesetzliche Versicherung.
Besonders **gesunde** Menschen und **Menschen mit viel Geld** lassen sich immer öfter **privat versichern**.
Sie zahlen **nicht** in die gesetzliche Versicherung ein.
Das wollen wir ändern!
Alle Menschen sollen in die Versicherung einzahlen.



Eigentlich soll der **Betrieb die Hälfte** bezahlen.
Und der Beschäftigte zahlt die andere Hälfte.
Die Gesetz-Änderungen in den letzten Jahren haben dafür gesorgt, dass heute nicht mehr jeder die Hälfte bezahlt.
Jetzt müssen die **Beschäftigten immer mehr zahlen**.
Und die **Betriebe bezahlen immer weniger**.
Das wollen wir ändern!
Der Betrieb soll wieder die Hälfte der Beiträge bezahlen.



Die Studie zeigt:
Wir können die Kosten gerecht verteilen,
wenn wir die **solidarische Finanzierung** einführen.
Das heißt:
Alle zahlen in die Versicherung ein.
Alle bezahlen einen gerechten Teil:
1. Der Betrieb.
2. Der Beschäftigte.
Niemand soll mehr bezahlen als er kann.
Niemand soll überfordert werden.



Wir brauchen Mehrheiten für die neue Versicherung

Umfragen haben gezeigt:

Vielen Menschen ist eine gerechte und gute Gesundheits-Versorgung wichtig.

Viele Menschen finden:

Die **Zwei-Klassen-Medizin** ist un-gerecht.

Die meisten Menschen in Deutschland wollen, dass es in Zukunft weniger Unterschiede gibt:

Zwischen reichen und armen Menschen.

Zwischen gesunden und kranken Menschen.

Sie wollen eine Versicherung für alle Menschen.

Frage-Bogen

mmmmmm ?
mmmm ▶ 😊 😐 😞
mmmm ?
mmmm ?
mmmm ?
mmmm ?
mmmm ?
mmmm ?
mmmmmmmm



Viele Menschen mit Privat-Versicherung wollen das auch.

Die Privat-Versicherung ist billiger, wenn man jung ist.

Aber im Alter müssen sie oft viel Geld bezahlen für die private Versicherung.

Und Sie dürfen **nicht** von der privaten Versicherung in die gesetzliche Versicherung wechseln.

Deshalb wollen sie auch eine solidarische Finanzierung, bei der sie weniger Geld bezahlen müssen.



Viele fordern jetzt eine

Bürger- und Bürgerinnen-Versicherung:

- Die Gewerkschaften
- die Partei: **Die Grünen**
- viele Politiker und Politikerinnen
von der Partei: **SPD**
- und viele Sozial-Verbände.



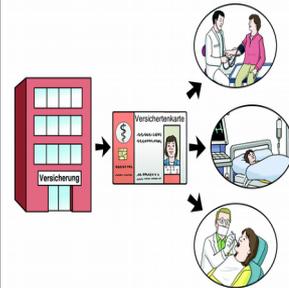
Bürger-und Bürgerinnen-Versicherung bedeutet:
Eine Versicherung für **alle** Menschen in Deutschland.

Das wollen wir auch.

Aber wir wollen noch mehr:

Wir wollen eine **solidarische**
Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Dafür haben wir genaue Ideen und Pläne.



Die Ideen zur **Bürger-und Bürgerinnen-Versicherung**
sind in vielen wichtigen Fragen **anders als unsere Ideen**
zur solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Und die Ideen von den anderen Parteien
sind teilweise auch noch **nicht so genau**
wie unsere Ideen.

Deshalb haben wir die **Studie** gemacht.

Die Studie zeigt **genaue Ergebnisse.**

Und sie gibt **genaue Beispiele.**



Wir können das Gesetz nur ändern,
wenn die **Mehrheit** von den Menschen das will.

Wir wissen:

Wir können nur gemeinsam etwas ändern.

Deshalb wollen wir mit allen Menschen reden über ihre
Ideen für eine Bürger- und Bürgerinnen-Versicherung.

Wir wollen den Menschen die **Vorteile** erklären.

Wir wollen eine **gute Lösung für alle** Menschen finden.



Gute Versorgung ist langfristig finanzierbar

Eine gute Gesundheits-Versorgung für alle ist finanzierbar.

Die Solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung von der Fraktion DIE LINKE macht es möglich:

1. Der **Beitrag** für die gesetzliche Versicherung sinkt um **ungefähr ein Viertel**.
Auf unter **12 Prozent**.
2. Wir wollen alle **Zusatz-Beiträge abschaffen**.
Niemand soll mehr bezahlen müssen.
3. Der **Betrieb** zahlt wieder die **Hälfte der Beiträge**.

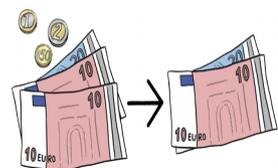


So können wir 90 Prozent von der Bevölkerung entlasten.

Das bedeutet:

Die meisten Menschen müssen **weniger Geld bezahlen**.

Der Beitrag sinkt besonders für die Menschen, die weniger als 6 000 Euro im Monat verdienen.



Wir wollen mit der solidarischen Gesundheits- und Pflege-Versicherung auch die **Pflege verbessern**.

Wir wünschen uns eine **Pflege-Voll-Versicherung**.

Damit alle Kosten für die Pflege gezahlt werden.



Wir haben schon einmal eine **Studie** dazu gemacht.

Durch die letzte Studie wurde klar:

Die **Kauf-Kraft** in Deutschland wird gestärkt.

Das heißt:

Die Menschen haben mehr Geld und kaufen mehr ein.

Die neue Versicherung ist **gut für die Wirtschaft**.

Wir können bis zu 1 Million neue Arbeits-Plätze schaffen.

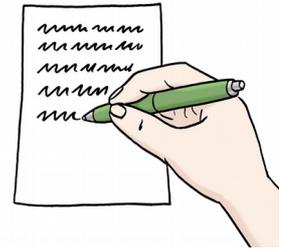


Weitere Informationen zum Thema: Eine Versicherung für Alle

Heinz Rothgang und **Dominik Domhoff** haben zusammen einen Text zu dem Thema geschrieben. Der Text ist aus dem Jahr 2017.

Der Text heißt in **Alltags-Sprache**:

Beitragssatzeffekte und Verteilungswirkungen der Einführung einer Solidarischen Gesundheits- und Pflegeversicherung.



Hier können Sie den Text im Internet lesen:

https://www.linksfraktion.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Sonstiges/Solidarische_Gesundheits-_und_Pflegeversicherung_Mai_2017.pdf



Es gibt noch mehr Texte zu dem Thema.

Zum Beispiel von **Klaus Bartsch**.

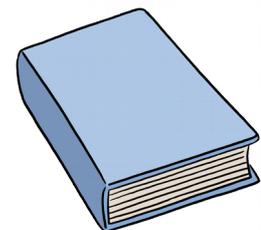
Sein Text ist aus dem Jahr 2011.

Sein Text ist nicht im Internet.



Der Text von Klaus Bartsch heißt in **Alltags-Sprache**:

Eine Simulationsstudie zu den kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungen der Beitragssätze zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung nach dem Konzept einer Solidarischen Gesundheits- und Pflegeversicherung der Fraktion DIE LINKE im Bundestag.



Weitere Informationen zum Thema: Eine Versicherung für Alle

Hier finden Sie unseren **Beitrags-Rechner** im Internet:

<https://beitragsrechner.linksfraktion.de/>

Mit dem Beitrags-Rechner können Sie prüfen:

Wie viel muss ich bezahlen, wenn es eine solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung gibt?

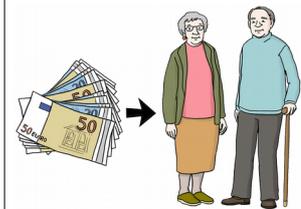


Dazu müssen Sie 3 Fragen beantworten:

1. Wie verdienen Sie Ihr Einkommen?

Zum Beispiel: Sie sind...

- Beschäftigt?
- Selbstständig?
- Oder in Rente?

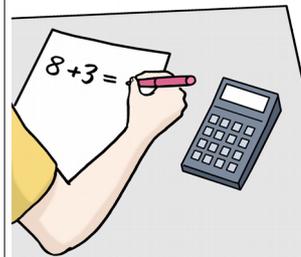


2. Wie viel Geld verdienen Sie im Monat?

3. Bei welcher Kranken-Kasse sind Sie?

Dann können Sie ausrechnen:

Wie viel Sie bezahlen müssen für eine solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung.



Hier können Sie einen **Erklär-Film** im Internet anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=eSBwEE2Jpeo>

www.linksfraktion.de

Die Fraktion DIE LINKE hat einen Antrag gestellt für die solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung.

Hier können Sie unseren **Antrag** zur Versicherung lesen:

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/117/1811722.pdf>



Wichtig: Holen Sie bitte Hilfe, wenn Sie Fragen haben.

Weitere Informationen zum Text in Leichter Sprache

Dieser Beschluss ist vom 20. Juni 2017.

Der Beschluss ist von der **Partei DIE LINKE**.

Die Politiker und Politikerinnen von DIE LINKE arbeiten im deutschen Bundestag zusammen.

In der **Fraktion DIE LINKE**.



Fraktion bedeutet:

Eine Gruppe von Politikern und Politikerinnen aus der selben Partei.

Sie arbeiten im Bundestag mit anderen Fraktionen zusammen.

Sie reden im Bundestag über Gesetze.



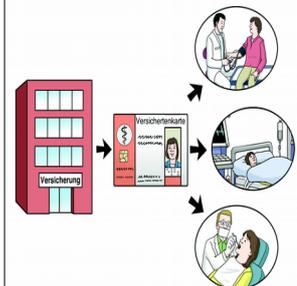
Die **Fraktion DIE LINKE** will die jetzige Gesundheits- und Pflege-Versicherung ändern.

Sie will eine neue Versicherung für alle:

Die **solidarische Gesundheits- und Pflege-Versicherung**.

Sie hat eine **Studie** zur neuen Versicherung gemacht.

In dem Text stehen die **Ergebnisse** von der Studie.



Der Text wurde in **Leichter Sprache** übersetzt.

Vom **Atelier Leichte Sprache**.

Menschen mit Behinderungen haben den Text **geprüft**.

Damit ihn alle Menschen verstehen können.



Die **Bilder** sind von der

Lebenshilfe Bremen e. V.

Illustrator Stefan Albers.

Atelier Fleetinsel, 2013.

